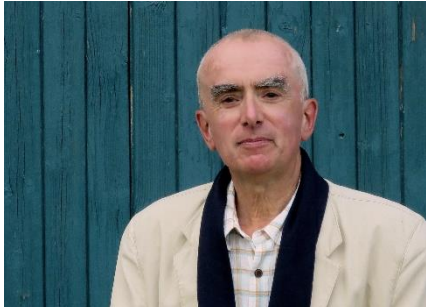


Porträt Dr. Wolfgang Matz



© D. P. Gruffot

Dr. Wolfgang Matz wurde 1955 in Berlin geboren, studierte dort und in Marburg Musikwissenschaft und Philosophie und wurde mit einer Dissertation über Ernst Blochs Musikphilosophie promoviert.

Als Rezensent schrieb der Autor, Herausgeber und Literaturwissenschaftler seit 1986 für die Frankfurter Rundschau und Die Zeit, heute vor allem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Stationen

- 1987 – 1995: Dozent für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Poitiers/Frankreich
- 1995 – 2020: Lektor im Carl Hanser Verlag, München
- seit 1986: Rezensent für die Frankfurter Rundschau und Die Zeit
- seit 1989: Essays und Bücher zur deutschen und französischen Literatur
Übersetzungen französischer Lyrik und Prosa – häufig zusammen mit seiner Frau, der Übersetzerin Elisabeth Edl.
- seit 2021: Direktor der Abteilung Literatur in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
- heute: Autor, Übersetzer und freier Kritiker, vor allem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung

Publikationen

Als Autor:

- 2023 „Rudolf Borchardt. Der verlorene Posten“ (Wallstein Verlag)
- 2022 „Vom Glück des poetischen Lebens. Erinnerung an André du Bouchet, Yves Bonnefoy und Philippe Jaccottet“ (Wallstein Verlag)
- 2021 „1857. Flaubert, Baudelaire, Stifter: Die Entdeckung der modernen Literatur“ Überarbeitete und erweiterte Neuauflage (Wallstein Verlag)
- 2017 „Frankreich gegen Frankreich. Die Schriftsteller zwischen Literatur und Ideologie“ (Wallstein Verlag)
- 2016 „Adalbert Stifter oder Diese fürchterliche Wendung der Dinge“ Biographie - Überarbeitete und erweiterte Neuauflage (Wallstein Verlag)
- 2014 „Die Kunst des Ehebruchs. Emma, Anna, Effi und ihre Männer“ (Wallstein Verlag)
- 2011 „Eine Kugel im Leibe. Walter Benjamin und Rudolf Borchardt: Judentum und deutsche Poesie“ (Wallstein Verlag)
- 2007 „1857. Flaubert, Baudelaire, Stifter“ (S. Fischer Verlag)
- 2005 „Gewalt des Gewordenen. Zum Werk Adalbert Stifters“ (Literaturverlag Droschl)
- 1997 „Julien Green. Das Jahrhundert und sein Schatten“ (Edition Text und Kritik)
- 1995 „Adalbert Stifter oder Diese fürchterliche Wendung der Dinge“ Biographie (Carl Hanser Verlag)
- 1988 „Musica humana. Versuch über Ernst Blochs Philosophie der Musik“ (Marburger germanistische Studien. Bd. 9) (Peter Lang Verlag)



Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik

Als Herausgeber:

- 2023 Walter Benjamin: Kleine Geschichte der Photographie. Mit einem Essay von Wolfgang Matz. (Alexander Verlag)
- 2022 Friedrich Schleiermacher: Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens. Herausgegeben und mit einem Essay von Elisabeth Edl und Wolfgang Matz (Alexander Verlag)
- 2020 Christoph Meckel: Eine Tür aus Glas, weit offen. Gesammelte Prosa (Carl Hanser Verlag)
- 2015 Christoph Meckel: Tarnkappe. Gesammelte Gedichte (Carl Hanser Verlag)
- 2007 Adalbert Stifter: Dalla foresta bavarese. Mit Massimo Bonola. (Edizioni Tararà) [Aus dem Bairischen Walde. Zweisprachige Ausgabe. Herausgegeben und ins Italienische übersetzt.]
- 2005: Adalbert Stifter: Sämtliche Erzählungen nach den Erstdrucken. Zwei Bände (Carl Hanser Verlag)
- 1991–1998: Simone Weil: Cahiers. Aufzeichnungen. Vier Bände. Herausgegeben und aus dem Französischen übersetzt mit Elisabeth Edl. (Carl Hanser Verlag)

Auszeichnungen

- 2024 Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik
- 1994 Petrarca-Preis gemeinsam mit Elisabeth Edl
- 1992 Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds gemeinsam mit Elisabeth Edl